

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2022/036

Eigenbetrieb Stadtwerke
Kirchheim unter Teck

Federführung: Filipovic, Marijana
Telefon: +49 7021 502-326

AZ:
Datum: 17.02.2022

Öffnung des Freibades in der Badesaison 2022
- Szenarien je nach weiterer Entwicklung der Corona-Pandemie
- Festlegung der Tarife zu den jeweiligen Szenarien

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	09.03.2022
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	16.03.2022

ANLAGEN

Anlage 1 - Tarifstruktur Normalbetrieb (ö)
Anlage 2 - Betriebs- und Hygieneplan, Stand 29.06.2021 (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 140, 320, 340, BMin, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

Es werden Sportstätten in bedarfsgerechtem Umfang bereitgestellt.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u>	<i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i>
<input type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u>	<input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u>
<input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a	<input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a
<input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq
	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: In der Folge:

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

Die jährliche Kapitalzuführung der Stadt in Höhe des Jahresverlustes wird je nach Szenario höher ausfallen, als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Ergebnis Plan 2022:	-1.157.500 Euro
Umsatzerlöse Plan 2022:	270.000 Euro

Abweichungen vom Umsatzerlös

Szenario 1 (vergleichbare Auflagen wie 2021)	-120.000 Euro
Szenario 2 (weniger strenge Auflagen wie 2021)	-20.000 Euro
Szenario 3 (Normalbetrieb)	0 Euro

Die dargestellten finanziellen Auswirkungen stellen lediglich Schätzungen dar.

ANTRAG

1. Kenntnisnahme von den möglichen Szenarien für die Freibad-Saison 2022, wie in der Sitzungsvorlage GR/2022/036 dargestellt.
2. Umsetzung der Szenarien - wie in der Sitzungsvorlage GR/2022/036 beschrieben - und Festlegung der Eintrittspreise wie folgt:
 - a. Szenario 1 (vergleichbare Auflagen wie 2021):
Erwachsene 3,50 Euro, Kinder bis 5 Jahre frei
 - b. Szenario 2 (weniger strenge Auflagen wie 2021):
Reguläre Eintrittspreise (Erwachsene 4,50 Euro)
Für die komplette Preisübersicht wird auf die Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/036 verwiesen
 - c. Szenario 3 (Normalbetrieb):
Reguläre Eintrittspreise (Erwachsene 4,50 Euro)
Für die komplette Preisübersicht wird auf die Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/036 verwiesen.
3. Auftrag an die Verwaltung, aufgrund der Lage und gültigen Verordnungen situativ zu entscheiden, welches Szenario anzuwenden ist. Bei kleineren Abweichungen gegenüber den gewählten Szenarien wird sinngemäß entschieden.

ZUSAMMENFASSUNG

Nachdem das Freibad in der vergangenen Saison 2021 aufgrund der Corona-Pandemie erst verspätet und mit vielen Einschränkungen geöffnet werden konnte, zeigt die Verwaltung verschiedene Szenarien für die kommende Saison auf und stellt deren Auswirkungen auf die Eintrittspreise und das erwartete Ergebnis dar. Aus heutiger Sicht sind drei Szenarien denkbar, über die Umsetzung muss kurzfristig auf Basis der gültigen Verordnungen entschieden werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

I. RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2020 UND 2021

In der Saison 2021 konnte das Freibad erfreulicherweise zum 30.05. seinen Betrieb aufnehmen. Durch pandemiebedingte Einschränkungen fand der Saisonstart einen Monat später wie gewohnt statt. Ein Betriebs- und Hygieneplan (siehe Anlage 2) bestand bereits aus dem Vorjahr und wurde gemäß der geltend Corona-Verordnungen aktuell gehalten.

Der Vorverkauf konnte noch nicht stattfinden. Der Betrieb fand eingeschränkt, im Schichtbetrieb, statt. Zwischen der Vormittagsschicht und der Nachmittagsschicht ist die Schließung des Bades in der Mittagspause zur Reinigung und Desinfektion genutzt worden.

Für die Beckenbesuche wurde wie 2020 mit einer Bändchenlösung gearbeitet. Die Besucher bekamen Armbändchen, die während des Aufenthalts in den Becken getragen wurden und beim Verlassen der Becken desinfiziert und weitergegeben wurden. Somit war die Einhaltung der maximal zugelassenen Anzahl an Badegästen pro Becken gewährleistet. Der Ein- und Ausstieg in die Becken wurde separiert. Die Anzahl der Gäste war begrenzt auf 220 im Schwimmer-Becken und im Nicht-Schwimmer-Becken auf 240.

Die Attraktionen konnten je nach Personallage zum größten Teil geöffnet werden.

Die maximal zugelassene Anzahl an Besuchern konnte im Laufe der Saison 2021 aufgrund der Lockerung der Corona-Verordnung auf 1.000 Gäste je Schicht aufgestockt werden. Dies wurde auch erfreulicherweise an neun Tagen in der Saison 2021 voll ausgeschöpft.

Eintrittstickets konnten lediglich in Online-Ticket-Verkauf erworben werden. Allerdings konnte für Personen, die den Online-Verkauf nicht in Anspruch nehmen konnten/wollten, eine Lösung gefunden werden. So hatte die Kasse an drei Tagen in der Woche - montags, mittwochs und freitags - in der Zeit der Mittagspause (von 12:00 bis 13:30 Uhr) geöffnet. Eintritts-Tickets konnten dann vor Ort an der Kasse im Voraus und per Lastschrift erworben werden.

Einen Besucherrückgang „gegenüber einem Normaljahr“ gab es auch in 2021. Neben den Verordnungen um die Corona-Pandemie war das Sommerwetter im letzten Jahr regnerisch und kühl. Deshalb ist auf die optionale Verlängerung der Freibadöffnung verzichtet worden und das Bad hatte am 12.09.2021 letztmalig für Besucher geöffnet.

Dennoch konnte in 2021 ein leichter Anstieg um 2.632 Besucher auf insgesamt 39.558 Besucherinnen und Besucher im Vergleich zum Vorjahr 2020 verzeichnet werden. Nicht inkludiert ist hierbei die Anzahl der Teilnehmer aus Vereinen und Schulen von insgesamt 3.299. Im Vergleich zum Normalbetrieb einer Freibadsaison belief sich die Besucheranzahl auf etwas über 30 Prozent.

Trotz aller Einschränkungen konnten die Stadtwerke in Kooperation mit dem VfL Kirchheim und der DLRG insgesamt 27 Schwimmlernkurse anbieten. Dies fand bei der Bevölkerung großen Zuspruch. So konnten insgesamt 144 Kindern einen Schwimmlernkurs besuchen. Die Kurse fanden hauptsächlich in den Mittagspausen statt. In 2020 durften Schwimmlernkurse (Berührungsverbot) Corona-bedingt nicht angeboten werden.

Die Eintrittspreise blieben unverändert, reduziert und vereinfacht. Für Erwachsene ist ein Eintrittspreis von 3,50 Euro erhoben worden und für Kinder bis 5 Jahre blieb der Eintritt frei.

Die Umsatzerlöse 2021 lagen bei 129.231,62 Euro. Gemäß Wirtschaftsplan wurden 270.000 Euro Umsatzerlöse erwartet. Der Einnahmenausfall beläuft sich demnach auf 140.768,38 Euro

Zusätzliche Aufwendungen haben das Ergebnis geschmälert. Für das eingeführte Online-Ticketsystem und Zahlungsabwicklungsgebühren entstanden Ausgaben in Höhe von etwa 17.000 Euro.

Auch im Reinigungsbereich und für den Security-Service entstanden Mehraufwendungen gegenüber den hierfür angesetzten Aufwendungen im Normalbetrieb.

II. AUSBLICK AUF DIE SAISON 2022

Derzeit ist noch nicht absehbar wie sich die Pandemie entwickeln wird. Auf Grundlage des Beschlusses in der Ministerpräsidentenkonferenz vom 16.02.2022 und dem Umsetzungsstand der Länder zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage bleibt abzuwarten, wie die Regelung für Bäder nach dem 20. März 2022 länderhoheitlich ausfallen wird. Die Verwaltung hat sich erneut mit möglichen Szenarien und deren Auswirkungen befasst und aus deren Sicht sind folgende Szenarien für die Badesaison denkbar:

1. Das Freibad kann unter vergleichbaren Auflagen wie zum Saisonende 2021 eröffnen.
2. Das Freibad kann mit weniger strengerer Auflagen als zum Saisonende 2021 eröffnen.
3. Das Freibad eröffnet im Normalbetrieb ohne weitere Einschränkungen.

Die Auswirkungen dieser Szenarien werden wie folgt erwartet:

Szenario 1: Öffnung unter vergleichbaren Auflagen als zum Saisonende 2021

Der Freibadbetrieb kann gemäß geltender Corona-Verordnung mit Einschränkungen, unter den gleichen Auflagen wie zu Saisonende 2021 stattfinden. Die Verwaltung schlägt vor in diesem Szenario die Eintrittspreise bei 3,50 Euro für Erwachsene zu belassen, Kinder bis 5 Jahre bleiben weiterhin frei.

Dies hätte zur Folge, dass die Einnahmen bei einer Ausgangslage von in etwa der gleichen Besucheranzahl wie in der Vorsaison, ergo in Höhe von 130.000 Euro bei einem Eintrittspreis von 3,50 Euro und verkürzter Saison, voraussichtlich bei einer Freibadöffnung zum 01.05. auf rund 150.000 Euro gesteigert werden können.

Damit würde sich das Ergebnis in Gegensatz zum Vorjahr ein wenig verbessern, alles in Abhängigkeit von der maximal zulässigen Besucherzahl pro Tag und den Witterungsverhältnissen.

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Ministerpräsidentenkonferenz vom 16.02.2022 ist ein Eintreten des Szenario 1 eher unwahrscheinlich.

Szenario 2: Öffnung unter deutlich weniger strengen Auflagen als zum Saisonende 2021

Ausgehend von der aktuellen Corona-Verordnung Baden-Württemberg für Kultur-, *Freizeit-* und sonstige Einrichtungen, basierend auf der Ministerpräsidentenkonferenz vom 16.02.2022, kann davon ausgegangen werden, dass eine Maximalbesucher-Anzahl in Höhe von 75 Prozent der maximal zulässigen Anzahl an Besuchern im Normalbetrieb zugelassen wird. Würde man bei einer Vollauslastung in Normalbetrieb von 5.000 Besuchern pro Tag ausgehen, so wäre im Optimalfall eine Anzahl von 3.750 Badegästen pro Tag möglich. Beim Wegfall der Kontaktnachverfolgung wäre dies durchaus realisierbar und würde somit der Besucherzahl gleichkommen, die bei Normalbetrieb an einem extrem heißen Tag das Bad besuchen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Schichtbetrieb einzustellen und wieder durchgehende Öffnungszeiten anzubieten. Dies würde den Badegästen, die ihre Mittagspause zum Schwimmen nutzen, wieder die Möglichkeit zum Besuch des Bades bieten.

In diesem Szenario würde man wieder Normalpreise gemäß Anlage 1 (Flyer) ansetzen. Außerdem möchte die Verwaltung wieder die Möglichkeit des Erwerbs von Dauerkarten anbieten.

Es wird davon ausgegangen, dass ab dem 20. März 2022 unter Umständen im Bereich der Duschen, oder bei Ansammlungen am Kiosk oder im Kassenbereich eine Maskenpflicht weiter vorgeschrieben sein wird.

Die Verwaltung rechnet damit, dass eventuell durch die geringen Auflagen, wie der AHA-Regeln es größtenteils keine Auswirkungen auf den Betrieb geben wird.

Dennoch geht die Verwaltung von einer Umsatzeinbuße in Höhe von etwa 10 Prozent zum Planwert aus. Die zu erwartenden Umsatzerlöse würden auf etwa 250.000 Euro korrigiert werden.

Auf der Grundlage aus den Erkenntnissen aus der Ministerpräsidentenkonferenz vom 16.02.2022 ist ein Eintreten des Szenario 2 wahrscheinlich.

Szenario 3: Öffnung im Normalbetrieb ohne Einschränkungen

Aus heutiger Sicht erscheint dieses Szenario ebenfalls wahrscheinlich.

Prämissen und Vorgehensweise bei der Umsetzung

- Dauer der Badesaison
01.05.2022 - 18.09.2022
- Entscheidung Tarife
Da aus heutiger Sicht unklar ist, welches Szenario eintreten wird, muss die Verwaltung eine Entscheidung treffen, wie der Freibadbetrieb 2022 ablaufen wird. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, spätestens am voraussichtlichen Eröffnungstag 01.05.2022 zu entscheiden, unter welchem Szenario das Freibad eröffnet wird und damit zusammenhängend, ob vergünstigte oder volle Eintrittspreise gelten werden. Voraussichtlich wird es innerhalb der Badesaison 2022 keine Preisänderungen geben. Die Preise bleiben gleich wie vor Beginn der Corona-Pandemie. Eine Ausnahme wäre der Wechsel von Szenario 1 zu Szenario 2 oder 3. In diesem Fall würden die vergünstigten Eintrittspreise zu den Normalpreisen geändert werden.
- Dauerkarten und Kartenvorverkauf
Generell ist aufgrund der unklaren Entwicklung nach heutigem Stand in Szenario 1 kein Kartenvorverkauf möglich. In Szenario 2 und 3 wird der Verkauf von Dauerkarten, als auch der Kartenvorverkauf ab Saisonbeginn wieder möglich sein.
- Zahlungsarten
In allen Szenarien wird das Online-Ticketsystem als Ergänzung zur Barkasse und dem Kassensystem für die gesamte Saison beibehalten. Das heißt Besucherinnen und Besucher können ihre Tickets vorher online kaufen. Bei einer erneut vorgeschriebenen Kontaktverfolgung würde wieder ausschließlich zum Online-Ticketsystem gewechselt werden.
- Umgang mit Ticketrückerstattungen
Eine Ticketrückerstattung wird nicht stattfinden.
- Vereine
Vereinsmitglieder bezahlen 1,00 Euro pro Eintritt zur Teilnahme an Vereinstrainings.
- Schwimmlernkurse
Das Angebot an Schwimmlernkursen wurde in der Saison 2021 sehr gut angenommen. Die Verwaltung wird deshalb auch in der Saison 2022 den jungen Badegästen Kurse anbieten. Die Zusammenarbeit mit dem VfL und der DLRG soll beibehalten werden. Die Anzahl der angebotenen Kurse wird sich an dem zur Verfügung stehenden Personal ausrichten. Die Verwaltung wird versuchen, die Kapazität der Schwimmlernkurse voll auszulasten. Die Anmeldung für die Kurse wird, wie in der Saison 2021, per E-Mail erfolgen. Informationen und das Anmeldeformular für die Schwimmlernkurse werden auf der Homepage der Stadtwerke veröffentlicht.
- Veranstaltungen
Folgende Veranstaltungen sind derzeit geplant:

Swim and Run	25. - 26.06.2022
Sprinter-Cup	03.09.2022
Badewannenrennen	noch nicht terminiert

Ob die Veranstaltungen stattfinden, hängt von den Vorlaufzeiten zur Organisation der Veranstaltungen und der pandemischen Rahmenbedingungen ab.

Personal

Auch in der Saison 2022 kommt es zu personellen Engpässen. Der Fachkräftemangel ist deutlich spürbar. Es konnten z.B. die Stelle der stellvertretenden Bäderleitung trotz zweimaliger Ausschreibung sowie ein Ausbildungsplatz nicht besetzt werden. Externe Anbieter können momentan derzeit auch wenig Unterstützung zusagen. Die Anzahl der Studierenden, die den Betrieb bisher als Rettungsschwimmer unterstützt haben, reduziert sich leider weiter. Um diese Lücke zu schließen, ist vorgesehen, dass der Sicherheitsdienst neben dem Objektschutz auch als Rettungsschwimmer eingesetzt wird und somit beim Badebetrieb und Objektschutz Unterstützung bietet. Gegebenenfalls muss über eine Schließtagregelung nachgedacht werden, wenn die Personalsituation sich weiter verschärft.

Fazit

Die Corona-bedingten Verordnungen passen sich permanent der Entwicklung der Pandemie an. Dies erschwert die Planung für die Freibadsaison erheblich. Die dargestellten Szenarien decken alle aus heutiger Sicht denkbaren Entwicklungen ab. Dazu erschwert der permanente Personalmangel die Planbarkeit des Badebetriebes. Über die Umsetzung und Anwendung muss deshalb kurzfristig entschieden werden. Ziel bleibt es, einen Badebetrieb für die Bevölkerung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen zu gewährleisten.